Programm

10:00 **Eröffnung**: Prof. Dr. Claudia Mareis, Institut Design- und Kunstforschung & Prof. Kirsten Merete Langkilde, Direktorin HGK FHNW

10:15 Eröffnungsvortrag Prof. Dr. Rasa Smite: **Creative Networks. Shifts from Techno-Scientific to Techno-Ecological Paradigms**

11:15 Benjamin Wiederkehr: **Ville Vivante. Eine Stadt lebendig visualisiert**

11:45 Jonas Loh: **Monte-Carlo und der Vogel. Alternative Realisierungspfade als Designansatz**

12:15 **Kaffeepause**

12:30 Prof. Dr. Roberto Simanowski: **Data-Mining im Schnittfeld von Synthese und Subversion**

13:15 **Mittagspause**

14:00 Dr. Nicole Stöcklmayr: **Synthese im Entwurf. Zur Architektur in digitalen Medienkulturen**

14:00–16:00 **LautLots**
Parallelworkshop zum Projekt »Large Scale Indoor Tracking in transitorischen Räumen«

14:45 Ludwig Zeller, Benedikt Groß und Ted Davis: **Generatives Design mit basil.js**

15:15 Verena Friedrich: **Vanitas Machine, Cellular Performance & Transducers**

15:45 **Kaffeepause**

16:00 Aram Bartholl: **Hello world!**

16:30 Keitaro Takahashi: **Concatenative Synthesis and Chamber Music Composition**

17:00 **Kommentar**: Sabine Himmelsbach und **Schlussdiskussion**

17:30 **Pause mit Apéro**

18:00 Abendvortrag Prof. Dr. Denisa Kera: **Totems, Automatons, and other Uncanny Objects: From Open Hardware Crafts to Artisan Open Hardware**
Einführung: Dr. Shintaro Miyazaki, Institut Design- und Kunstforschung, HGK FHNW

19:00 **Schluss**

Über die Speaker (alphabetisch)

Aram Bartholl (*1972). Künstler (Konzept- und Medienkunst), lebt in Berlin. Studium der Architektur an der Universität der Künste Berlin (Dipl. Ing. 2001). Projekte u. a. an der MoMA, The Pace Gallery und [DAM] in Berlin.

Ted Davis (*1983). Designer und Dozent an der HGK FHNW (Visuelle Kommunikation). BA in »Communication Design« der California State University Chico (2006), MFA in »Visuelle Kommunikation« der HGK FHNW (2009).

Verena Friedrich (*1981). Künstlerin, lebt in Köln. Studium an der HfG Offenbach (2008), der Akademie der Bildenden Künste Wien sowie der Kunsthochschule für Medien Köln (2013). 2009 Lehrauftrag an der HfG Offenbach. 2011/12 diverse Forschungsaufenthalte in biowiss. Laboratorien, z.B. bei SymbioticA Australien und an der EPF Lausanne.

Benedikt Groß (*1980). Designer, lebt in London. Diplom in »Information und Medien« der HfG Schwäbisch Gmünd (2007), MA in »Design Interactions« Royal College of Art London (2013).

Sabine Himmelsbach (*1966). Kuratorin und Medienkunsthistorikerin. Seit 2012 Leiterin des Haus für elektronische Künste Basel. Sie war 1999–2005 Leiterin der Ausstellungsabteilung des Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe und 2005–2011 Leiterin des Edith-Ruß-Haus für Medienkunst in Oldenburg.

Prof. Dr. Denisa Kera (*1974). Medien- und Designwissenschaftlerin, Assistant Professor an der National University of Singapore, lebt in Singapur. Promotion zur Performativität digitaler Codes an der Karls-Universität Prag (2006), wo sie auch Philosophie studierte (1999). Seit 2008 forscht sie in den Bereichen Bio-Art, Bio-Hacking, Design-, Medien- und Wissenschaftstheorie.

Jonas Loh (*1981). Designer und Mitbegründer von Studio nand.io, lebt in Berlin. BA in »Interface Design« an der FH Potsdam (2009), MA in »Design Interactions« Royal College of Art London (2011). Seit 2012 künstlerischer Mitarbeiter am Projekt F-A-S-T-Framing-Art-Science-Technology der HfB Dresden.

Prof. Dr. Roberto Simanowski (*1963). Medien- und Literaturwissenschaftler. 1998–2000 Feodor Lynen-Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung an der Harvard University. 2003–2010 Assistant Professor an der Brown University. Seit 2010 Professor für Medienwissenschaft der Universität Basel. Derzeit forscht er im Bereich »Digital Humanities«.

Prof. Dr. Rasa Smite (*1969). Künstlerin, Kuratorin und Medienwissenschaftlerin, Associate Professor in Medienkunst der Liepaja University in Lettland. Zusammen mit Raitis Smits ist sie die Gründerin von RIXC, einem Künstlerkollektiv und Zentrum für Medienkunst in Riga, das seit Jahrzehnten hochaktuelle Themen bearbeitete: »Internet Radio«(1998), »Locative Media« (2003), elektromagnetische Wellen als künstlerisches Medium (2006), erneuerbare Energien (2009) oder »Transbiotik« (2010).

Dr. Nicole Stöcklmayr (*1978). Architekturtheoretikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am »mecs / Institute for Advanced Study in Media Cultures of Computer Simulation« an der Leuphana Universität Lüneburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Medien, Kulturtechniken, Software und Visualisierungen in der Architektur.

Keitaro Takahashi (*1986). Komponist und Medienkünstler, lebt in Basel und Tokio. MA in Komposition der Kunitachi College of Music und MASP in Computermusik und Komposition der Musik-Akademie Basel. Er komponiert sowohl Kammermusik als auch Computermusik.

Benjamin Wiederkehr (*1981). Designer, Gründungspartner und Geschäftsführer Interactive Things GmbH, lebt in Zürich und Aarau. BA in »Interaction Design« der Zürcher Hochschule der Künste (2008). Vorträge u. a. SXSW (2011/12) und Lift Conference (2012).

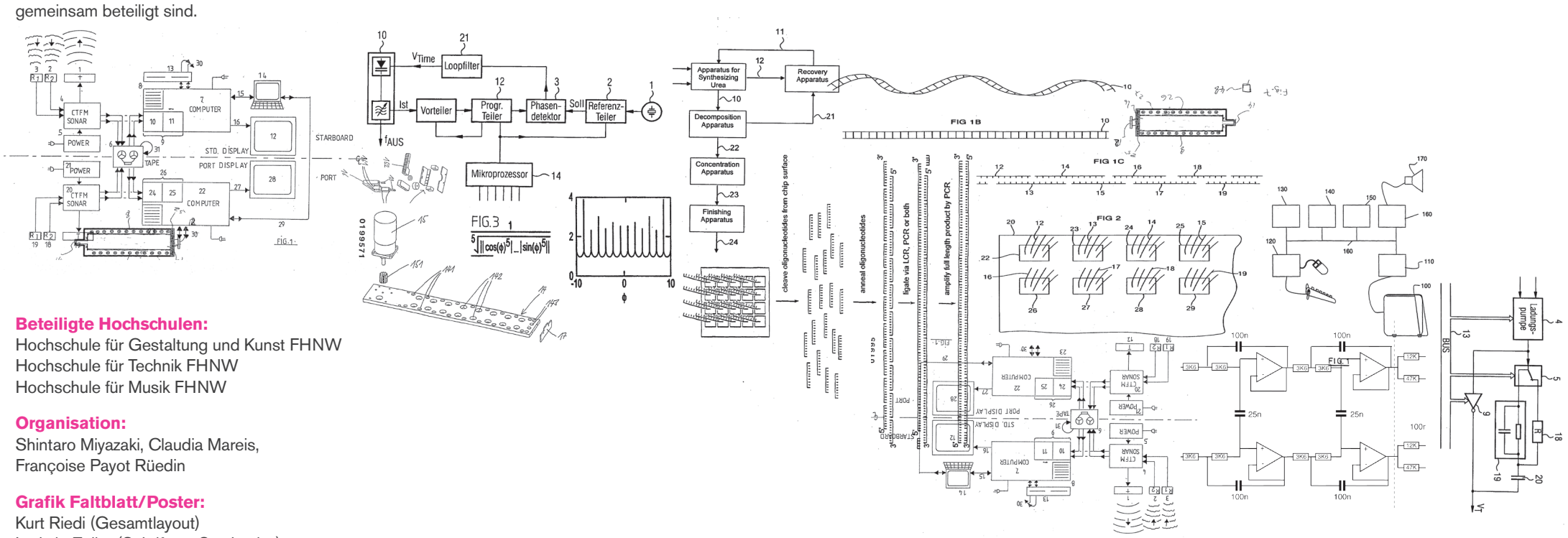
Ludwig Zeller (*1981). Designer und Dozent an der HGK FHNW (Visuelle Kommunikation). Diplom »Audiovisuelle Medien« der Kunsthochschule für Medien Köln (2008), MA in »Design Interactions« Royal College of Art London (2011).

Synthesize! Zur Zukunft digitaler Medienkulturen
Samstag, 14. September 2013
Messe Basel Halle 3, Eingang Sperrstrasse
Tram- und Bushaltestelle Riehenring

Ob Life Sciences, Technik- und Architekturwissenschaften und nicht zuletzt Gestaltung und Kunst: Die Synthese als gestalterisch-künstlerisches, aber auch wissenschaftliches Prinzip zur Hervorbringung von Neuem spielt in vielen Wissenskulturen eine zentrale Rolle. Der Titel der Tagung »Synthesize!« ist als Imperativ formuliert und ruft dazu auf, die Zukunft digitaler Medienkulturen sowie ihre gestalterisch-künstlerischen Potentiale in den Blick zu nehmen. Der Synthesizer dient dabei als produktives Denkmodell und kreative Metapher, um auf das interdisziplinäre Potential von Syntheseprozessen und -praktiken hinzuweisen und diese aus der spezifischen Perspektive der Kunsthochschule zu beleuchten.

Die Rednerinnen und Redner stellen Beiträge aus gestalterisch-künstlerischer und theoretisch-wissenschaftlicher Perspektive vor. Im Zentrum steht der entwerfende, projektive, zukunftsorientierte Charakter der Synthese sowie Fragen, die damit einhergehen: Welche Synthesen liegen gestalterisch-künstlerischen Verfahren und Praktiken zugrunde, welche wären möglich und wünschenswert, und welche Formen der interdisziplinären Wissensproduktion könnten daraus resultieren?

Die Tagung »Synthesize!« findet im Rahmen der Strategischen Initiative »Digitaler Campus der FHNW« statt, an welcher die Hochschulen für Gestaltung und Kunst, Musik und Technik der FHNW gemeinsam beteiligt sind.



Beteiligte Hochschulen:
Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
Hochschule für Technik FHNW
Hochschule für Musik FHNW

Organisation:
Shintaro Miyazaki, Claudia Mareis,
Françoise Payot Rüedin

Grafik Faltblatt/Poster:
Kurt Riedi (Gesamtlayout)
Ludwig Zeller (Schriftzug Synthesize)

Die Diplomausstellung der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW findet in derselben Messehalle statt und ist während der ganzen Tagung frei zugänglich.

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Gestaltung und Kunst

Synthesize! Zur Zukunft digitaler Medienkulturen
Samstag, 14. September 2013, Messe Halle 3, Basel

Infos & Anmeldung
http://synthesize.idk.ch

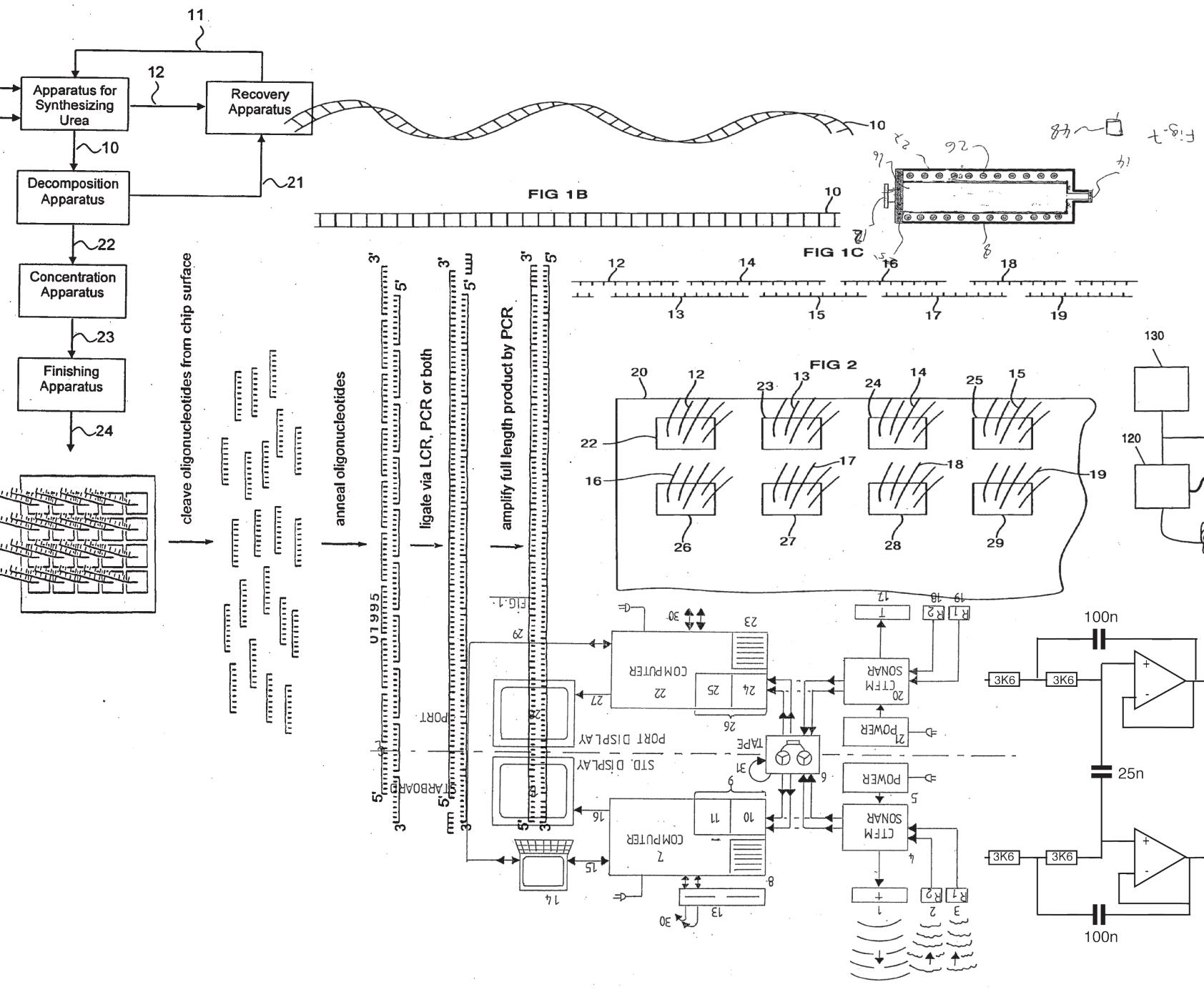
Freier Eintritt

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Gestaltung und Kunst

Synthesize! Zur Zukunft digitaler Medienkulturen

Samstag, 14. September 2013, Messe Halle 3, Basel

SYNTHESIZE



Freier Eintritt

Infos & Anmeldung
http://synthesize.idk.ch

Die Tagung »Synthesize!« findet im Rahmen der Strategischen Initiative »Digitaler Campus der FHNW« statt.